



## Niederschrift

### **17-007. Sitzung des Ausschusses des Kreistages Bergstraße für Regionalpolitik und Infrastruktur**

**am Donnerstag, 01.11.2012, 17:00 Uhr bis 18:45 Uhr,**  
im Sitzungssaal "Bergstraße" (Raum 3019) des Landratsamtes in Heppenheim, Graben 15

### Tagesordnung

- Punkt 1 Wahl einer weiteren Schriftführerin
- Punkt 2 Zweiter Finanz- und Controllingbericht für das Haushaltsjahr 2012  
Vorlage: 17-0654
- Punkt 3 Berichtsantrag der SPD-Fraktion vom 20. August 2012 zum Thema "Gremium zur aktiven Begleitung der Energiewende"  
Vorlage: 17-0590
- Punkt 4 Änderung des Landesentwicklungsplans Hessen 2000  
- Vorgaben zur Nutzung der Windenergie  
hier: Information über Beschluss des Kreisausschusses vom 24. September 2012  
Vorlage: 17-0620/1
- Punkt 5 Konzeptpapier "Vorfahrt für ICE und S-Bahn durch neue Kapazitäten für den Güterverkehr"  
Vorlage: 17-0674/1
- Punkt 6 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;  
hier: Überwaldbahn - Antrag auf Entwidmung eines Teilstücks

### Anwesende:

#### **Ausschussvorsitzender:**

Haag, Alfons CDU

#### **Ausschussmitglieder:**

Haag, Alfons CDU (siehe auch Ausschussvorsitzender)  
Heuler, Sabine CDU  
Jäger, Klaus CDU (ab zeitweise TOP 2)  
Ringhof, Martin CDU (bis zeitweise TOP 5)  
Buschmann, Irma SPD in Vertretung für Roos, Heinz  
Siegl, Franz SPD  
Wingerter, Sven SPD  
Fendler, Wolfram GRÜNE (ab zeitweise TOP 2)  
Thoma, René Steffen GRÜNE

Vollmer, Thomas  
Sürmann, Frank

FREIE WÄHLER  
FDP (ab zeitweise TOP 3)

**Fraktionsvertreter mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i.V. mit § 33 HKO):**

Bitsch, Peter  
Dambier, Peter

Bürgerunion  
PIRATEN (ab TOP 3)

**Fraktionsvorsitzende:**

Schneider, Gottfried  
Figaj, Thilo

CDU  
GRÜNE (ab zeitweise TOP 2)

**Kreisausschuss:**

Wilkes, Matthias  
Schimpf, Matthias

Landrat (ab zeitweise TOP 5)  
hauptamtl. Kreisbeigeordneter (bis zeitweise TOP 5)

**Verwaltung:**

Rößler, Reiner  
Brück, Tobias  
Zubrod, Andreas  
Kohl, Stefan

Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz  
Finanz- und Rechnungswesen (bis TOP 2)  
Finanz- und Rechnungswesen (bis TOP 2)  
Auszubildender

**Schriftführerin:**

Pfeiffer, Jutta  
Schüßler, Helene

Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Vereine und Kultur  
Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Vereine und Kultur

Ausschussvorsitzender Haag eröffnete um 17:00 Uhr die 17-007. Sitzung des Ausschusses für Regionalpolitik und Infrastruktur, begrüßte die Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben. Mit Rücksicht auf die anwesenden Mitarbeiter des Finanz- und Rechnungswesens wurde Behandlung von Punkt 3 der Einladung vorgezogen (siehe TOP 2).

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

**Tagesordnung**

**Punkt 1: Wahl einer weiteren Schriftführerin**

Entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung wählte der Ausschuss Regionalpolitik und Infrastruktur durch Handaufheben (gegen die offene Abstimmung wurden keine Einwände erhoben) einstimmig

Frau Verwaltungsangestellte Ingrid Germann

zur weiteren Schriftführerin.

**Punkt 2:** **Zweiter Finanz- und Controllingbericht für das Haushaltsjahr 2012**  
**Vorlage: 17-0654**

Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur hat von der Vorlage 17-0654 und dem ihr beigefügten zweiten Finanz- und Controllingbericht für das Haushaltsjahr 2012 Kenntnis genommen.

Zu folgenden Produkten des in die Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Teilhaushalts 05 gab es Fragen, deren Beantwortung durch die Verwaltung mit Zuge der Niederschrift zugesagt wurde:

- Produkt 5100 - Öffentlicher Personennahverkehr

Die Mehrerträge von 43.700 € aus Zuweisungen und Zuschüsse resultieren aus Mitteln der Infrastrukturkostenhilfe des Landes, die in 2011 nicht verbraucht und nach Vorlage der Jahresabschlussrechnung in 2012 erneut zur Verfügung gestellt wurden, sowie aus der Einnahme aus der Kostenbeteiligung des Weinbauverbandes an den ÖPNV-Mehrleistungen anlässlich der Weinlagenwanderung. Die Wenigeraufwendungen von 25.000 € für Steueraufwendungen sind auf die geringere Erhöhung des Anteils des Kreises an der VRN-Umlage als ursprünglich veranschlagt, zurückzuführen.

- Produkt 5090 - Verwaltung der Kreisstraßen

Für die einzelnen Kreisstraßen sind die Zustandswerte in Streckenabschnitten von jeweils 100 m erfasst, die auf Wunsch bei der Verwaltung eingesehen werden können.

**Punkt 3:** **Berichtsantrag der SPD-Fraktion vom 20. August 2012**  
**zum Thema "Gremium zur aktiven Begleitung der Energiewende"**  
**Vorlage: 17-0590**

Kreisbeigeordneter Schimpf berichtete über die erste Sitzung der Lenkungsgruppe "Energiewende" am 30. Oktober 2012 und die weiteren Planungen.

Zur Information der Bürger zum Thema "Umsetzung der Energiewende im Kreis" seien Regionalkonferenzen vorgesehen, bei der auch das Projekt "ErneuerbarKOMM" vorgestellt werde - am 19. November für die Region Odenwald, 26. November für die Region Ried sowie am 7. Dezember 2012 für die Region Bergstraße. Im Januar/Februar 2013 sei ein Gesprächstermin mit der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH und den Bürgermeistern der Gemeinden des Kreises geplant, um über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Bereich der erneuerbaren Energien, insbesondere im Hinblick auf die Nutzung der Windenergie, zu beraten.

Als Begründung, warum die Lenkungsgruppe "Energiewende" erst über ein Jahr nach Beschlussfassung des Kreistages über deren Einsetzung das erste Mal getagt habe, erklärte Kreisbeigeordneter Schimpf, dass zunächst die voraussichtlichen Rahmenbedingungen und die Rechtslage bezüglich der Nutzung von Windenergie hätten geklärt sein sollen. Auch deshalb sei das Projekt "ErneuerbarKOMM" relativ spät gestartet.

Zur Rolle des Kreises betonte er, dass dieser keine Planungsbehörde sei, aber anbiete, die hierfür zuständigen Kommunen auf Wunsch beratend zu unterstützen.

Zum Bericht von Kreisbeigeordnetem Schimpf merkte Abgeordneter Wingerter an, er hoffe, bis zur nächsten Sitzung der Lenkungsgruppe "Energiewende" vergehe nicht wieder ein Jahr. Beim Thema "Energiewende" gehe es nicht um ökologische, sondern auch um ökonomische Wirkungen.

**Punkt 4:                                    **Änderung des Landesentwicklungsplans Hessen 2000  
- Vorgaben zur Nutzung der Windenergie  
hier: Information über Beschluss des Kreisausschusses  
vom 24. September 2012  
Vorlage: 17-0620/1****

Der Ausschuss Regionalpolitik und Infrastruktur hat von der Vorlage 17-0620/1 Kenntnis genommen.

Herr Rößler gab Erläuterungen zu der vom Kreisausschuss abgegebenen Stellungnahme zur Änderung des Landesentwicklungsplanes (LEP) Hessen 2000 betreffend Vorgaben zur Nutzung der Windenergie und zum bisherigen Verfahrensablauf (18. Juni 2012 Beschluss der Landesregierung über Anhörung und Offenlegung des Planentwurfs, Offenlage bis 24. September 2012, bis Ende 2012 Auswertung der eingegangenen Rückmeldungen und Anregungen - aktuell rd. 700).

Bei der anschließenden Aussprache thematisiert wurden die abweichende Vorgaben für die Nutzung der Windenergie im Entwurf des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar (Herr Rößler erklärte dies mit der in Baden-Württemberg gewünschten Möglichkeit der Initiativplanung von Kommunen) und die Geltung der 2%-Regelung für Vorrangflächen in Bezug zur gesamten Landesfläche oder in Bezug zu jedem Regionalplanungsgebiet.

(Zur Klarstellung der 2%-Regelung wird die entsprechende Textpassage zu Ziffer 4.3 "Endenergiebedarf" auf Seite 7 des Entwurfs zur Änderung des LEP wiedergegeben:

"Mehrere Untersuchungen, zuletzt die im Auftrag des HMWVL erarbeiteten Gutachten zu Regionalen Energiekonzepten, haben ergeben, dass grundsätzlich die Festlegung eines Anteils in der Größenordnung von 2 % der Landesfläche, jeweils auch eigenständig in den drei Planungsregionen Nord-, Mittel- und Südhessen einschließlich der Fläche des Regionalen Flächennutzungsplans im Ballungsraum Frankfurt/RheinMain raumverträglich umsetzbar erscheint. Jedoch ist zu berücksichtigen, dass diese Einschätzung unter dem Vorbehalt der noch durchzuführenden vertiefenden regionalplanerischen Prüfung steht.

Daher wird mit der Änderung des LEP Hessen 2000 den Planungsregionen der Auftrag erteilt, grundsätzlich 2 % der Regionsfläche für die Nutzung der Windenergie und folglich der Errichtung von Windenergieanlagen planerisch als 'Vorranggebiete zur Nutzung der Windenergie' zu sichern. Im Ergebnis kann dies jedoch auch bedeuten, dass nach endgültiger Prüfung und Festlegung geeigneter Flächen, sich in den Regionen die prozentualen Anteile unterschiedlich darstellen.")

**Punkt 5:** **Konzeptpapier "Vorfahrt für ICE und S-Bahn durch neue Kapazitäten für den Güterverkehr"**  
**Vorlage: 17-0674/1**

In Vertretung für den zu Beginn der Behandlung des Tagesordnungspunktes noch nicht anwesenden Landrat erläuterte Kreisbeigeordneter Schimpf die Intention des Konzeptpapiers und bestätigte erste Gespräche des Landrats hierüber mit den Oberbürgermeistern der Städte Darmstadt und Mannheim sowie mit der Verbandsvorsitzenden des Verbands Region Rhein-Neckar, der Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen, Frau Dr. Lohse.

Bei der anschließenden Aussprache

- lobte Fraktionsvorsitzender Figaj die im Konzeptpapier dargelegte Position
- hielt es Abgeordneter Wingerter für wichtig, dass die Position nicht gegen die Metropolregion stehe, und bemängelte das Fehlen eines Verkehrsentwicklungsplans für die Region;
- verwies Fraktionsvorsitzender Schneider auf die Behandlung des Konzeptpapiers im ICE-Forum am 19. Dezember 2012. Ziel sei die Einbeziehung der Position des Forums in das vom Bund beauftragte Gutachten zum Schienenkorridor Rhein-Main / Rhein-Neckar;
- plädierte Landrat Wilkes mit Hinweis auf die Nichtberücksichtigung des Nahverkehrs bei der Verkehrswegeplanung des Bundes dafür, nicht erst nach der für Sommer 2013 zu erwartenden Vorlage des Gutachtens als Metropolregion Position zu beziehen, sondern vorher zu versuchen, die Position den Gutachtern als Lösungsoption zu unterbreiten. Durch die vorgeschlagene Schaffung einer neuen, reinen Güterverkehrsstrasse im Schienenkorridor Rhein-Main / Rhein-Neckar würden die Kapazitäten für den Güterfernverkehr, für den erhebliche Steigerungen in den kommenden Jahren prognostiziert seien, erhöht. Gleichzeitig stünden dann auf den derzeit in der Region bestehenden Schienenstrecken mehr Kapazitäten für den Personenfern- und -nahverkehr zur Verfügung;
- bezeichnete Abgeordneter Wingerter den weiter verbleibenden Mischverkehr von Fern- und Nahverkehr auf den bisherigen Strecken als problematisch;
- wünschte sich Landrat Wilkes abschließend eine möglichst breite Unterstützung des Konzeptpapiers durch den Kreistag zur Stärkung der Position der Metropolregion.

Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur fasste folgenden

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag macht sich das Konzeptpapier 'Vorfahrt für ICE und S-Bahn durch neue Kapazitäten für den Güterverkehr' zu eigen."

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 3 Enthaltungen.

**Punkt 6:                      Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;  
hier: Überwaldbahn - Antrag auf Entwidmung eines Teilstücks**

Landrat Wilkes informierte über die Ablehnung des Antrages des Grundstückeigentümers auf Entwidmung eines Teilstückes der Überwaldbahn (Weichenbereich in Mörlenbach zur Anbindung an die Weschnitztalbahn) durch das Regierungspräsidium Darmstadt und zwischenzeitliche Einlegung der Berufung beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof durch den Grundstückseigentümer.

Die Sitzung wurde um 18:45 Uhr durch Ausschussvorsitzenden Haag geschlossen.

Unterzeichnung der Niederschrift:

gez. Haag

Ausschussvorsitzender

gez. Pfeiffer

gez. Schüßler

Schritfführerinnen